



# Eine starke Brise Seeluft weht am Inn

Marinekameradschaft feiert 50. Geburtstag mit Festgottesdienst und Umzug – Große Ehre für Alois Bichler



Bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal trugen Manfred Imhof (li.) und Ernst Bader den Kranz für ihre verstorbenen Kameraden. – Fotos: Geiring



Ein Geschenk gab es für Vorstand Hermann Schmid (li.) von Schirmherrn Gerd Strohmeier (re.), der selbst schon einmal bei der Bundeswehr Seeluft schnuppern durfte.

Von Walter Geiring

**Simbach.** Es war ein umfangreiches Programm, das sich die aktiven Mitglieder der Marinekameradschaft Simbach zu ihrem 50. Geburtstag vorgenommen hatten. Am Sonntag feierte man den ganzen Tag das besondere Jubiläum.

Bereits am Vormittag trafen sich die zahlreichen Vereine mit ihren aufwendig geschmückten und farbenprächtigen Fahnen auf dem Kirchenplatz. Vorsitzender Hermann Schmid erinnerte am Kriegerdenkmal an die vielen toten und vermissten Kameraden beider Weltkriege und die Personen, die durch Terror, Gewalt und Vertreibung den Tod fanden. Gedacht wurde auch an die Soldaten der Bundeswehr, die bei ihren Einsätzen ihr Leben lassen mussten.

Ernst Bader und Manfred Imhof legten anschließend für die Verstorbenen einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Zeitgleich spielte die Simbacher Jugendblaskapelle das Lied „Ich hatte einen Kameraden“. Der Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Marien wurde von Kaplan Michael Nirschl zelebriert.

In seiner Festrede erinnerte Schirmherr Prof. Dr. Gerd Strohmeier an die Fahrzeit auf See und den großen Zusammenhalt. „Ich war lange genug auf See, um zu wissen, was Kameradschaft bedeutet“, so Strohmeier, der an diese Zeit mit Freude und Wehmut zurückblickt. Er bezeichnete die Marinekameradschaft in Simbach als starkes Symbol für den maritimen Gedanken an einem Ort, der weit von der See entfernt ist.



Die Geehrten der Marinekameradschaft: (von links) Hermann Schmid, Manfred Renner, Jürgen Weber, Ralf Bichler, Fritz Koch, Udo Bichler, Schirmherr Prof. Dr. Gerd Strohmeier, Josef Neuburger, Eugenia Koch, Dr. Kurt Cociancig, Mona Imhof und Alois Bichler.

Allerdings sei durch das starke Wirken der Marinekameradschaft die See in der Innstadt sehr stark präsent. Etwas Seeluft schnuppern konnte Strohmeier im Rahmen seiner Tätigkeit beim deutschen Bundeswehrverband auf der Fregatte Mecklenburg-Vorpommern.

„Die Bayern waren schon immer auf Schiffen der Marine und der Handelsflotte vertreten. Dieser Umstand spricht für die Weltoffenheit und unsere kosmopolitische Einstellung“, erklärte 3. Bürgermeister Thomas Klumbies in seinen Grußworten und erinnerte an die Funktion der Kameradschaften als Bindeglied zwischen Tradition und Gegenwartsaufgaben. Dazu zählte er auch die Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern.

Als weiteren Höhepunkt des Festes standen Ehrungen auf dem Programm. Ehrenvorsitzender Alois Bichler erhielt für besondere Leistungen aus den Händen von Landesverbandleiter Bayern-Süd, Hans Leitl, die Verdienstnadel des Deut-

sehen Marinebundes in Gold. Bichler war Gründungsmitglied der MK-Simbach und hatte 1960 mit elf Kameraden den Verein aus der Taufe gehoben. 26 Jahre war er in der Vorstandschaft tätig, davon 23 Jahre als 1. Vorsitzender. Zu seinen vielen Verdiensten zählen unter anderem die Gründungsunterstützung bei anderen Kameradschaften aus der Region. Diese Leistung brachten dem Simbacher insgesamt fünf Ehrenmitgliedschaften ein. Auch die guten Beziehungen zu den österreichischen Nachbarn wurden auf eine neue Grundlage gebracht.

Die „Verdienstnadel in Silber“ des DMB erhielten ferner die beiden Ehrenmitglieder Dr. Kurt Cociancig aus Braunau und Horst Wiesgigl aus Pocking. Dr. Cociancig war 40 Jahre und Wiesgigl über 30 Jahre in der Vorstandschaft tätig. Leitl konnte zudem Alois Bichler für 50-jährige und Ralf Bichler für 25-jährige Mitgliedschaft im DMB mit der goldenen Ehrennadel auszeichnen. Die Ehrennadel in

Silber erhielten Thomas Deschauer, Dietmar Kirsten, Josef Neuburger, Manfred Renner, Hermann Schmid und Josef Thöndl.

Bei den anschließenden Auszeichnungen durch die Marinekameradschaft Simbach für besondere Verdienste in der Vorstandschaft durch den Vorsit-

zenden Hermann Schmid und dessen Stellvertreter Ralf Bichler erhielten Fritz Koch, Eugenia Koch, Udo Bichler, Josef Neuburger und Mona Imhof eine Urkunde. Postum erhielt die Auszeichnung auch das kürzlich verstorbene Mitglied Manfred Imhof.

Ergänzt wurde der Festnachmittag durch die Ausstellung „Die Seenotretter“ und „50 Jahre MKS – die MK Simbach stellt sich vor“, die im Foyer des Bürgerhauses zu sehen waren.

Fregattenkapitän a. D. Jürgen Weber referierte über „100 Jahre Deutsche U-Bootgeschichte“. Der Bericht des ehemaligen U-Boot-Kommandanten von U23 basiert auf den Schwerpunkten von eigenen Erfahrungen in der U-Boot-Flottille, die Weber in Wort und Bild den Gästen vortrug. Für die musikalischen Akzente sorgte der „Shanty-Chor“ der MK „Prinz Eugen“ aus Ried in Oberösterreich. Sie sorgten mit Seemannsliedern für die passende Stimmung.



Ein farbenprächtiger Umzug führte ins Bürgerhaus, wo der große Festakt mit Ehrungen und einer Ausstellung stattfand.